

PRESSEMITTEILUNG

Ulm / Stuttgart, 24. Mai 2023

Noerpel-Gruppe übernimmt Spedition ERKA in Stuttgart

- **ERKA zählt zu den größten Speditionen in Deutschland für Import- und Exportverkehre**
- **170 Mitarbeitende erwirtschafteten 2022 rund 67 Millionen Euro**
- **Noerpel-Gruppe stärkt damit Marktposition in Deutschland und internationales Transportgeschäft**

Die Noerpel-Gruppe mit Hauptsitz in Ulm setzt ihren Wachstumskurs fort und übernimmt rückwirkend zum 1. Januar 2023 die ERKA Internationale Spedition GmbH in Stuttgart. Die Region zählt zu den erfolgreichsten Wirtschaftsstandorten Europas und zeichnet sich durch ihre Exportstärke aus. Mit der Übernahme von ERKA baut die Noerpel-Gruppe ihre Marktposition in Deutschland deutlich aus und stärkt das europaweite Transportgeschäft, insbesondere von und nach Italien sowie Westeuropa.

Die ERKA Internationale Spedition GmbH hat ihren Sitz in Stuttgart-Weilimdorf. Das Unternehmen wurde 1977 von Erich Klaschka gegründet und war bis 1996 auf Italienverkehre spezialisiert. Dann kamen in rascher Folge weitere internationale Linien hinzu: nach Großbritannien, Irland, Spanien, Portugal, in die Schweiz, Österreich, Frankreich, Polen, das Baltikum, Belgien, die Niederlande, Griechenland und seit Mai diesen Jahres Dänemark mit Anschlussverkehren nach Skandinavien. Heute bietet ERKA insgesamt 65 direkte Linienverkehre innerhalb Europas. Mit mehr als 1.000 internationalen Sendungen pro Tag bedient die Spedition allein in Italien, Frankreich, Spanien und Großbritannien täglich 41 Zieldestinationen und gehört mit dieser Transportleistung zu den Marktführern. Von der hohen Abfahrtsdichte profitieren künftig auch die Kund:innen der Noerpel-Gruppe.

Die Familienunternehmen Noerpel und ERKA verbindet eine jahrelange vertrauensvolle Partnerschaft. „Wir kennen und schätzen uns, auf dieser Basis arbeiten wir sehr erfolgreich zusammen“, sagt Stefan Noerpel-Schneider, geschäftsführender Gesellschafter der Noerpel-Gruppe. „Erich Klaschka hat mit seiner Spedition in Stuttgart eine führende Marktposition erreicht. Mit der Integration seines Unternehmens in die Noerpel-Gruppe bauen wir unsere Präsenz in Süddeutschland weiter aus, stärken damit unsere Netzwerkstruktur und steigern unsere Leistungen im internationalen

Transportgeschäft erheblich. Gleichzeitig führen wir ERKA mit der Übernahme in eine sichere Zukunft.“

Vertrauensvolle Partnerschaft

Davon ist auch Erich Klaschka überzeugt, der sich als Inhaber und Geschäftsführer der Spedition ERKA im Laufe dieses Jahres aus dem aktiven Geschäftsleben zurückziehen wird: „Ich freue mich sehr, mein Unternehmen in gute Hände übergeben zu können“, sagt Erich Klaschka. „Ich habe Stefan Noerpel-Schneider als einen besonders zuverlässigen Partner kennengelernt und bin fest davon überzeugt, dass die Unternehmenskultur beider Firmen hervorragend zusammenpasst und dass das ERKA-Know-how künftig zum Wachstum der Noerpel-Gruppe beitragen wird.“

Die Noerpel-Gruppe ist sich der Stärke des Teams vor Ort bewusst: Mit der Transaktion werden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von ERKA übernommen. Jürgen Bauer, der die Spedition ERKA als Geschäftsführer seit vielen Jahren gemeinsam mit Erich Klaschka geleitet hat, wird die Geschäftsführung der ERKA fortführen und damit für Kontinuität und Stabilität sorgen.

Ausbau der europaweiten Verkehre

„Zu unseren strategischen Zielen gehört, das internationale Transportgeschäft mehr in den Fokus zu nehmen – der Zusammenschluss mit ERKA und die damit verbundene Stärkung der europaweiten Verkehre gehen damit Hand in Hand“, sagt Stefan Noerpel-Schneider. „Mit dem starken Team von ERKA gewinnen wir zusätzliche Möglichkeiten im Bereich Im- und Export und setzen unser Wachstum als einer der führenden Logistikdienstleister in Deutschland weiter fort.“

Mit täglich mehr als 2.500 internationalen Sendungen bietet die Noerpel-Gruppe ihren Kundinnen und Kunden bereits heute einen umfangreichen Transportservice in Europa an. Durch den Zusammenschluss mit ERKA kann Noerpel die Abfahrtsfrequenzen weiter erhöhen, zusätzliche Zieldestinationen anbieten und kürzere Laufzeiten realisieren. Damit baut Noerpel seine Marktposition weiter aus und realisiert für Kundinnen und Kunden ein zusätzliches Plus an Service und Qualität.

Die Verträge über den Zusammenschluss der Noerpel-Gruppe mit ERKA wurden am 16. Mai 2023 gezeichnet. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung der Kartellbehörde.

Über die Erka

Die ERKA Internationale Spedition GmbH wurde 1977 in Stuttgart-Bad Cannstatt gegründet und war bis 1996 ausschließlich auf die Italienverkehre spezialisiert. Mit stetig wachsenden Kundenportfolio und Auftragsvolumen folgte im Jahr 2001 der Umzug in die eigene Speditionsanlage in Stuttgart-Weilimdorf. ERKA konnte das Konzept der Stückgut-Expressverkehre kontinuierlich ausbauen, bedient heute mit einem außerordentlichen Partner-Netzwerk 65 Zieldestination in 19 Ländern Europas und gehört mit diesem Leistungsspektrum zu den Marktführern in Süd-Deutschland. Im Geschäftsjahr 2022 erwirtschaftete ERKA einen Umsatz von rund 67 Millionen Euro. Weitere Informationen unter: www.spedition-erka.de

Über die Noerpel-Gruppe

Die im Jahr 1881 gegründete Noerpel-Gruppe ist heute einer der führenden Logistikdienstleister in Süddeutschland. Mit 22 Standorten in Deutschland und der Schweiz, davon allein 15 in Baden-Württemberg und Bayern, gilt das Familienunternehmen aus Ulm als eines der am stärksten wachsenden Unternehmen der Branche. Die Noerpel-Gruppe verknüpft die Leistungsbereiche Transport und Logistik mit umfangreichen Co-Packing-Services und einer eigenen Personaldienstleistung. Im Geschäftsjahr 2022 erwirtschaftete die Noerpel-Gruppe einen Umsatz von rund 600 Millionen Euro. Weitere Informationen unter: www.noerpel.de

Medienkontakt:

STROOMER PR | Concept GmbH
Frauke Rieger
+49 40 853133-21
frauke.rieger@stroomer.de